

Gegen die Wand

Deutschland 2003 - Regie: Fatih Akin - Darsteller: Birol Ünel, Sibel Kekilli, Catrin Striebeck, Güven Kiraç, Meltem Cumbul, Hermann Lause, Cem Akin, Demir Gökçöl, Aysel Iscan, Mehmet Kurtulus, Adam Bousdoukos

Kurzzusammenfassung

Cahit, ein 40-jähriger Deutsch-Türke aus Hamburg, fährt am Anfang des Filmes alkoholisiert gegen eine Wand. Im Krankenhaus lernt er Sibel kennen, die wegen eines Suizidversuches dort ist. Sibel ist eine junge Türkin, die gegen ihre traditionellen Eltern rebelliert. Um von ihrem strengen Vater und ihrem dominanten Bruder unabhängig zu werden, will sie zum Schein Cahit heiraten. Cahit, willigt nach einigem Zögern ein. Zunächst sieht er zu, wie Sibel nach der Hochzeit ein unbeschwertes und zügelloses Leben führt. Doch mehr und mehr verliebt er sich in sie. Seine Zuneigung geht so weit, dass er einen früheren Liebhaber Sibels, der ihn provoziert, im Affekt tötet. Er muss ins Gefängnis. Sibel, nun selbst in Cahit verliebt, wird von ihrer Familie verstoßen. Sie verspricht Cahit, auf ihn „zu warten“ und zieht zu ihrer Cousine nach Istanbul. Dort stürzt sie vollkommen ab. Als Cahit aus dem Gefängnis kommt, fliegt er nach Istanbul und sucht Sibel. Doch Sibel hat jetzt eine Beziehung und eine Tochter. Nach zwei gemeinsamen Tagen trennen sich die Wege von Sibel und Cahit.

Szenenbeschreibung

Cahit räumt nach einem Konzert Bierflaschen auf, er trinkt, ist bereits betrunken. Er fährt noch in seine Stammkneipe, trinkt weiter. Eine Frau, Maren, fragt ihn, wie das Konzert war. Er ist aggressiv, wird unhöflich und schickt sie weg. Ein anderer Gast fragt ihn, warum er die Frau weggeschickt habe und ob er schwul sei, daraufhin beginnt Cahit eine Schlägerei. Der Wirt, Nico, wirft ihn hinaus. Cahit setzt sich ins Auto, fährt los, er fährt sehr schnell und rast gegen eine Wand.

Man hört eine Stimme. Zwei Männer unterhalten sich. Cahit sitzt im Wartezimmer einer Klinik, in der Nähe sitzt Sibel und schaut sich Cahit an. Cahit geht ins Sprechzimmer des Psychologen, der ihn fragt, warum er sich umbringen wollte. Der Psychologe will ein Gespräch mit Cahit anfangen, er fragt ihn nach der Bedeutung der türkischen Namen. Cahit blockt ab. Der Psychologe sagt zu Cahit, wenn er sein Leben beenden wolle, solle er es doch beenden, doch dafür müsse er sich nicht umbringen. Als Cahit aus dem Zimmer kommt, fragt ihn Sibel, ob er Türke sei und ob er sie heiraten wolle. Cahit findet, sie sei verrückt und lässt sie stehen.

In der Cafeteria bestellt Cahit ein Bier (ein kühles Blondes), bekommt aber nur einen Kaffee. An einem der Nebentische sitzt Sibel mit ihren Eltern und ihrem Bruder. Der Vater von Sibel ist wegen ihres Suizidversuchs wütend, der Bruder droht ihr, sie wegzuwischen, falls dem Vater etwas passiere. Nur die Mutter versteht Sibel ein bisschen.

Cahit geht spazieren. Sibel kommt dazu. Er sagt ihr, dass sie sich die Pulsadern senkrecht aufschneiden muss, wenn sie sich umbringen will.

Cahit will unbedingt ein Bier. Sibel sagt, dass er eins kriegt, wenn er sie heiratet. Er antwortet ihr, er ficke nur Männer. Sie sagt, sie besorge ihm ein Bier, er solle nachts um 12 Uhr vor die Klinik kommen.

Cahit und Sibel gehen zusammen in eine Bar. Cahit will wissen, warum sich Sibel umbringen wollte. Sie sagt, er solle ihre Nase anfassen. Ihr Bruder hat sie ihr gebrochen, als er sie beim Händchenhalten erwischt hat. Danach soll Cahit ihre Brüste anfassen. Sie findet, sie habe extrem schöne Brüste. Sie

sagt, sie wolle leben, tanzen und ficken und nicht nur mit einem einzigen Typen. Als Cahit sie immer noch nicht heiraten will, nimmt sie eine Flasche, zerschlägt sie und schneidet sich damit die Handgelenke auf. Cahit bindet ihr die Handgelenke ab. Auf der Heimfahrt im Bus sagt sie, sie wolle ihn nur zum Schein heiraten. Sie sei eine gute Mitbewohnerin, würde einkaufen gehen, putzen und kochen. Cahit will wissen, warum sie gerade ihn, einen Penner, heiraten wolle. Da sagt sie, weil er Türke sei und ihre Eltern ihn deswegen akzeptieren würden. Als sie das gesagt hat, hält der Buschauffeur an. Er ist auch Türke. Er schmeisst die beiden raus, er will so etwas gottloses in seinem Bus nicht hören. Cahit sagt zu ihm, der Bus gehöre ja gar nicht ihm, sondern der Stadt.

Cahit verlässt die Klinik. Er geht in seine Wohnung. Am Abend spricht er mit seinem Freund darüber, dass er heiraten möchte. Dieser hält ihn für verrückt. Sibels Vater ist auch nicht begeistert. Cahit und sein Freund gehen zu Sibels Familie. Er will um die Hand von Sibel anhalten. Cahits Freund gibt sich als sein Onkel aus. Niemand ist begeistert, aber Cahit und Sibel bekommen die Erlaubnis zu heiraten.

Sibel kommt bei Cahit vorbei. Sie hat Geld gespart für die Hochzeit und erzählt, dass ihre Cousine Selma aus Istanbul, die geschieden ist, ihre Trauzeugin sein wird. Sibel holt Selma vom Flugzeug ab. Cahit zieht sich seinen Anzug an. Die beiden heiraten. Auf dem Standesamt erfährt Sibel, dass Cahit verwitwet ist. Als sie fragt, wie seine Frau gestorben sei, wird er wütend.

Als Cahit und Sibel schliesslich von der Hochzeit nach Hause kommen, fragt Sibel, wie denn seine Frau geheissen habe. Er wird so wütend, dass er sie sofort rausschmeisst. Sie verbringt die Nacht mit einem Barmann. Am nächsten Tag bringt sie ihre Cousine auf den Flughafen.

Sibel bringt Ordnung in Cahits Wohnung. Abends ist Cahit in seiner Stamm-Bar und trifft sich mit Maren. Sie gehen zu Maren nach Hause und lieben sich. Maren ist Friseurin. Sibel kann bei ihr arbeiten. Sie hat sich ein Bauchnabel-Piercing machen lassen.

Sibel will tanzen gehen, Cahit geht mit. Sibel tanzt, Cahit schaut zu. Ein Mann macht sich an Sibel ran. Sie geht mit ihm nach Hause. Cahit bleibt allein. Er geht heim, ist frustriert und demoliert die Wohnung, räumt dann aber alles wieder auf.

Sibel und Cahit sitzen im Auto. Sie fahren zur Familie von Sibel, doch Cahit möchte zu erst nicht mit. Schliesslich gibt er nach. Bei Sibels Familie sitzen die Männer in einem Zimmer, die Frauen im anderen. Die Männer spielen und machen sich über Cahit lustig, weil er nicht gut türkisch spricht und schlecht spielt. Einer der drei Männer schlägt vor, einmal zusammen ins Puff zu gehen. Cahit fragt, warum sie eigentlich nicht ihre eigenen Frauen ficken. Sie werden wütend und drohen Cahit, er soll nie mehr das Wort ‚ficken‘ im Zusammenhang mit ihren eigenen Frauen verwenden. Sibel sitzt in der Küche. Die anderen Frauen wollen von ihr wissen, wie es mit Cahit ist.

Bevor die beiden schliesslich nach Hause fahren, will Sibels Bruder noch mit Cahit sprechen. Er hat herausgefunden, dass Cahit nicht Geschäftsführer ist, sondern nur Gläserabräumer und will wissen, warum er sie angelogen hat. Cahit fragt ihn, ob er ihm denn seine Schwester gegeben hätte, wenn er gewusst hätte, dass er nur Gläserabräumer ist.

Sibel und Cahit sitzen in seiner Stammkneipe. Cahit ist in Fahrt, trinkt und erzählt. Sibel beginnt mit Nico zu flirten. Schliesslich schläft Cahit auf dem Sofa ein. Sibel unterhält sich mit Nico und geht mit ihm weg. Maren kommt, weckt Cahit und nimmt ihn mit zu sich.

Sibel geht in ein türkisches Geschäft einkaufen. Sie kocht ein traditionelles türkisches Gericht. Cahit ist begeistert. Sibel erzählt, dass ihre Mutter sie nach Kindern gefragt habe. Cahit meint, sie könnten ja welche machen. Sibel sagt, sie würde der Mutter sagen, Cahit sei impotent. Das sei ein guter Scheidungsgrund. Cahit steht darauf sofort auf und geht weg.

Cahit sitzt in seiner Stammkneipe und spielt mit seinem Ehering. Maren kommt und fragt, was das sei. Als er ihr sagt, dass er mit Sibel verheiratet sei, fragt sie ihn, warum er dann nie mit Sibel schlafe. Cahit steht auf und geht weg. Er geht zum Club, in dem Sibel tanzt. Dort findet er sie auf der Tanzfläche. Er sieht, wie ein Mann zudringlich wird. Cahit will Sibel helfen. Es kommt zu einer

Schlägerei und Cahit wird brutal zusammengeschlagen.

Sibel und Cahit sitzen vor dem Tanzclub. Sie tupft ihm das Blut ab und sagt zu ihm, sie wisse so wenig von ihm. Cahit antwortet ihr, dann solle sie ihn doch kennen lernen. Zuhause liegen sie dann zusammen im Bett. Sie streicheln sich. Doch Sibel möchte nicht mit Cahit schlafen, denn dann wären sie wirklich Mann und Frau.

Cahit ist in der Kulturfabrik. Er erzählt seinem Freund, dass er verliebt ist. Er ist ausgelassen und tanzt.

Maren lässt sich von Sibel die Haare waschen. Maren erzählt Sibel von Cahits erster Frau. Schliesslich fragt Maren Sibel nach deren Beziehung zu Cahit. Sie erzählt ihr, dass sie manchmal mit Cahit ins Bett geht. Sibel wird wütend, verlässt den Laden. Draussen trifft sie Nico. Sie sagt ihm, sie sei mit ihm ins Bett gegangen und mehr sei es nicht gewesen. Er solle sie in Ruhe lassen, sie sei eine verheiratete türkische Frau. Nico ist sauer, sitzt bei Maren im Laden und fragt sie, mit wem Sibel verheiratet sei.

Sibel geht auf den Rummelplatz und kauft für Cahit ein Lebkuchenherz.

Am Abend in der Stammkneipe fragt Nico Cahit, was er eigentlich für ein beschissener Ehemann sei. Cahit warnt ihn. Nico provoziert weiter: Ob er Sibels Zuhälter sei. Er fragt Cahit, was es kostet Sibel zu ficken. Cahit steht plötzlich auf und schlägt mit einem Aschenbecher zu. Nico ist tot.

Cahit muss ins Gefängnis. Sibels Familie erfährt aus der Zeitung davon. Sibels Vater verbrennt die Fotografien von Sibel und Cahit. Ihr Bruder versucht sie zu finden. Sie muss flüchten. Sie geht zu Cahits Freund. Er rät ihr in die Türkei zu fahren. Sibel besucht ihre Mutter. Dann geht sie zu Cahit ins Gefängnis. Sie sagt ihm, sie warte auf ihn.

Sibel fliegt nach Istanbul. Sie geht zu ihrer Cousine Selma. Sie arbeitet als Zimmermädchen im Hotel, wo auch Selma arbeitet. Das Leben ist langweilig. In einer Kneipe fragt sie ein paar Leute, wo sie Drogen kriegen kann. Sie ist unglücklich. Sie schreibt einen Brief an Cahit, in dem sie erzählt, wie schlimm es ist. Sie kommt sich vor wie im Gefängnis. Und Selma, die sie einmal so bewundert hat, kommt ihr jetzt langweilig und bieder vor.

Sibel lernt einen Barbesitzer kennen, der ihr Drogen gibt und ihr anbietet, dass sie bei ihm leben kann. Sie zieht bei Selma aus und streitet sich mit ihr. In der Bar lässt sie sich gehen, trinkt und tanzt. Am Schluss des Abends liegt sie auf dem Boden. Nur der Barbesitzer ist noch da. Er fickt Sibel und schickt sie dann weg. Auf dem Heimweg trifft sie auf drei Männer, die sie beleidigen. Sibel lässt sich nicht einschüchtern, sie beschimpft die Männer und greift sie an. Sie wird brutal zusammengeschlagen. Als die Männer gehen, gibt Sibel nicht klein bei. Die Männer kommen zurück und schlagen sie noch mehr zusammen. Als Sibel immer noch nicht aufgibt, holt einer sein Messer heraus und sticht sie nieder. Die drei Männer bekommen Angst und laufen davon. Ein Taxifahrer findet Sibel.

Jahre später: Cahit kommt aus dem Gefängnis. Sein Freund holt ihn ab. Sie gehen zusammen Döner essen. Cahit will nach Istanbul zu Sibel. Cahits Freund fragt, ob er denn nichts gelernt habe. Cahit meint, dass er es ohne sie nicht geschafft hätte, am Leben zu bleiben. Sein Freund gibt ihm Geld für den Flug.

Cahit geht zu Sibels Bruder und fragt ihn, wo seine Schwester sei. Sein Schwager meint, er hätte keine Schwester mehr. Die Familie hätte ihre Ehre retten müssen. Cahit will wissen, wie die Mutter darüber denkt.

Cahit fliegt nach Istanbul. Ein Taxi bringt ihn in die Stadt. Der Taxifahrer ist ein Türke aus München, der wegen einer Drogengeschichte aus Deutschland ausgewiesen wurde. Er bringt ihn in ein Hotel.

Cahit fährt ins Marmara-Hotel und trifft dort Selma. Er fragt nach Sibel. Selma sagt, sie sei in Istanbul. Sie könne Cahit aber nicht zu Sibel bringen. Sibel habe jetzt ein anderes Leben. Sie sei

glücklich, habe ein Kind und einen Freund. Sie brauche Cahit nicht. Cahit sagt zu Selma, dass er tot gewesen sei, bevor er Sibel kennen lernte. Sibel gebe ihm Kraft und Leben. Er fragt, ob Selma stark genug sei, um sich zwischen ihn und Sibel zu stellen. Selma fragt zurück, ob Cahit stark genug sei, Sibels Leben zu zerstören. Cahit verneint.

Cahit liegt im Bett. Das Telefon läutet. Es ist Sibel. Sie sagt ihm, sie könne im Moment nicht reden. Sie fragt, wie lange er in der Stadt bleibe. Er sagt, so lange, bis er sie gesehen habe.

Sibel ist mit Selma zusammen. Ihr Freund ist für zwei Tage verreist. Sie fragt Selma, ob sie auf ihre Tochter aufpassen könne, sie komme in dieser Nacht nicht nach Hause.

Sibel geht zu Cahit. Sie fragt ihn, was er vorhabe. Cahit will nach Mersin fahren. Er fragt sie, ob sie nicht mitwolle. Sibel verbringt zwei Nächte mit Cahit. Sie macht mit ihm ab, dass sie sich tags darauf am Busbahnhof treffen, um zusammen mit Sibels Tochter nach Mersin zu fahren.

Cahit ist am Busbahnhof. Sibel hat den Koffer gepackt. Sie hört ihren Freund mit der Tochter spielen, sitzt ungeschlüssig auf dem Bett. Cahit wartet, steigt in den Bus und fährt schliesslich alleine nach Mersin.

Gegen die Wand

Produktionsland:	Deutschland, Türkei
Erscheinungsjahr:	2004
116 Minuten	
Originalsprache:	Deutsch, Türkisch, Englisch
Regie	Fatih Akın
Drehbuch:	Fatih Akın
Produktion:	Stefan Schubert, Ralph Schwingel
Musik:	Diverse

Besetzung

Birol Ünel:	Cahit Tomruk
Sibel Kekilli:	Sibel Güner
Catrin Striebeck:	Maren
Güven Kiraç:	Seref
Meltem Cumbul:	Selma
Hermann Lause:	Dr. Schiller